

# Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 6

Juni 2018

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de



Jeden Frühling wieder beeindruckend ist der Ausblick auf die »blühende Aspel«, Über'm Rath. Dann nämlich zeigen sich die unzähligen Akazien von ihrer Schokoladenseite. Alois Pickel hat uns das schöne Bild zur Verfügung gestellt.

## Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in Kürze beginnen die Sommerferien. Die Urlaubspläne sind vielfach schon geschmiedet und die Unterkünfte gebucht. Die Vorfreude ist die schönste Freude, so kann man es in zahlreichen Gesprächen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hören. Gönnen wir allen die wohlverdiente Entspannung und gute Erholung. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist es wichtig, dass man auch mal ausspannt, Abstand vom Alltagsstress findet und Kraft tankt, um bevorstehende Aufgaben leichter erfüllen zu können – jeder auf seine Weise. Die kirchlichen Feiertage sind vorbei. Kirmes, Pfingsten, Fronleichnam, um nur einige zu nennen, werden in unserer Gemeinde noch ganz gut angenommen. Dies konnte ich auch bei der Fronleichnam-Prozession beobachten. Zahlreiche Ortsvereine mit Fahnenabordnungen waren mit dabei und gaben der Prozession einen würdigen Rahmen. Der Kirchenchor, der Musikverein, die Schützen sowie die Feuerwehr sind seit Jahren fester Bestandteil unserer Prozessionen. Vier Altäre waren in unserem Stadtteil aufgebaut, und der Altar am Heyerberg war wieder – wie in all den Jahren zuvor – mit einem wunderschönen kunstvoll gestalteten Blumentepich hergerichtet. Es ist



schon bewundernswert, was die Anwohner rund um das Kapellchen im »Eling« (in der Planstraße) immer wieder auf die Beine stellen.

Das wurde auch von den Prozessionsteilnehmern gewürdigt. Allen Helferinnen und Helfern möchte ich für so viel guten Bürgersinn ein herzliches Wort des Dankes sagen. Bei einem Rundgang mit Vertretern des Eigenbetriebs Grünflächen der Stadt Koblenz besuchten wir auch die Moselanlagen. Es war erfreulich festzustellen, dass die Sauberkeit im Moselbogen nichts zu wünschen übrig ließ. Hoffen wir, dass auch die bevorstehende Sommerzeit gerade in diesem Bereich für die Badegäste ein Ort der Entspannung und Erholung sein wird und jeder seinen Platz so verlässt wie er ihn vorgefunden hat. Freuen wir uns also mit unseren Besuchern auf einen hoffentlich schönen Sommer und eine saubere Liegewiese. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Ortsvorsteher  
Hermann-Josef Schmidt



KO-Metternich Raiffeisenstr. 124  
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925  
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Abholer-Angebot 25.06. - 30.06.18



Classic / Medium  
12 x 1 L PET  
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,41 € **4,99 €**

Sixpack 6 x 0,33 L  
Ltr. 2,16 €  
+ Pf. 0,48 €  
**4,29 €**  
Bitburger Radler naturtrüb oder Premium Kellerbier

Unser **Liefer-Service**  
bis vor Ihre Haustür!

12 x 0,7/0,75 L  
Glas  
+ Pf. 3,30 €  
Ltr. 0,47/0,44 €  
**3,99 €**  
GEROLSTEINER Classic Medium

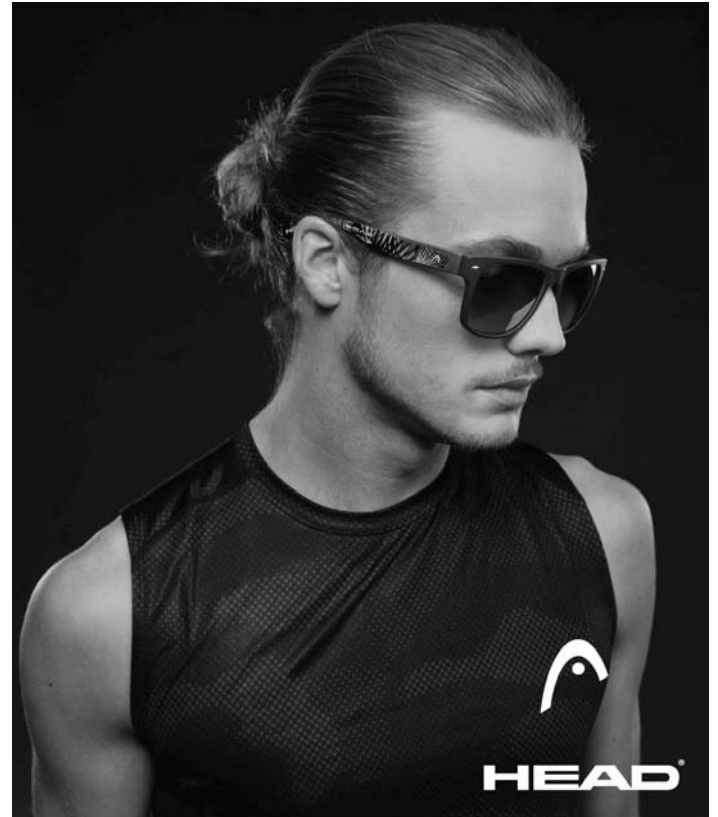
Hell oder Dunkel 20 x 0,5 L  
Bügel  
Ltr. 1,49 €  
+ Pf. 4,50 €  
**14,99 €**  
+ Glas

6 x 1,5 L  
Ltr. 0,44 €  
+ Pf. 3,- €  
**3,99 €**  
ViO still

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!



Gulisa Optik GmbH  
Gulisastraße 15  
56072 Koblenz-Göls  
Telefon (0261) 43338  
Telefax (0261) 43339  
www.gulisa-optik.de  
info@gulisa-optik.de



## Sonnenbrillen für alle Lebenslagen

## Neue Ruhebänke für den Friedhof?

### Wie ein Gölser auf seiner Spende sitzen bleibt

Wer kennt das nicht? Man wird gefragt, was man sich zum Geburtstag wünscht. Weil man ja schon alles hat überlegt man lange, und plötzlich kommt der Geistesblitz: Wir stiften eine Bank für den Gölser Friedhof! Denn hier fehlen Ruhebänke, was man besonders bei Beerdigungen immer wieder feststellen kann. Viele Ältere können nicht mehr so lange stehen. Sie suchen nach Sitzgelegenheiten und finden keine. Also öffnete Jubilar seine Schatulle, zählte seine Barschaft und stellte erfreut fest: Ich lege noch etwas drauf, dann reicht es ja für zwei Bänke. Mit dieser Erkenntnis suchte er im Februar telefonisch Kontakt zum Grünflächenamt und bekam zur Antwort: »Wir kümmern uns drum und melden uns dann wieder.« Die Zeit verging, und nix geschah.

Also besuchte der spendenwillige Gölser (Name der Redaktion bekannt) das Amt, trug seine Idee vor und erhielt im April schriftliche Ergebnis: Es geschah wieder nichts. Nun sitzt unser Mitbürger mit der Spenderhose zu Hause und wartet auf Bescheid vom Grünflächenamt. Hier besteht scheinbar nur geringes oder gar kein Interesse an zwei neuen Bänken. Denn der ganze Vorgang zieht sich bereits seit Anfang Februar hin. Man darf gespannt sein, wie das Abenteuer »Neue Ruhebänke auf dem Friedhof« noch weitergeht. Den Gölsern dient der Friedhof auch als Kommunikationszentrum und wird von den Älteren gerne zum erholsamen Schwätzchen genutzt. Und da wären zusätzliche Bänke mehr als sinnvoll. ■ w.o.

## Feel free. Einfach mehr mitnehmen.

SEAT Arona  
und SEAT Ateca.

Bis zu 2.000 €<sup>1</sup>  
Wechselprämie.



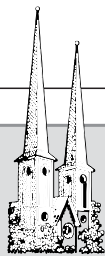
Löhr & Becker Automobile GmbH

Andernacher Str. 222, 56070 Koblenz, Tel. 0261 8077-600, www.loehrgruppe.de/sek

SEAT Arona Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,1-4,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 115-105 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen: B-A.  
SEAT Ateca Kraftstoffverbrauch: kombiniert 7,0-4,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 159-119 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen: D-B.  
<sup>1</sup> Die SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährt bis zum 30.06.2018 eine Wechselprämie von bis zu 2.000 € beim Kauf eines neuen SEAT Arona oder SEAT Ateca und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Pkw, der nicht zu den Marken des Volkswagen Konzerns gehört und zum Zeitpunkt der Inzahlungnahme mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neuwagens zugelassen war. Nur gültig für Privatkunden. Die Wechselprämie wird als Nachlass auf den Kaufpreis gewährt, ihre Höhe ist abhängig von der gewählten Variante des SEAT Arona oder SEAT Ateca. Weitere Informationen beim SEAT Partner oder im Internet unter www.seat.de. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.



# Aus der Pfarrgemeinde



**Termine**

27.06.	13.00 Uhr	TAFEL-Ausgabe in der Pfarrbegegnungsstätte
04.07.	09.45 Uhr	»Geburtstags-Frühstück« der kfd in der PfrBSt
04.07.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag mit Geburtstagsfeier
10.07.	Dienstag	Halbtagesfahrt der Senioren; Abfahrt 13.00 Uhr am Feuerwehrhaus, Rückkehr gegen 19.00 Uhr
11.07.	13.00 Uhr	TAFEL-Ausgabe in der Pfarrbegegnungsstätte
18.07.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag
22.07.	10.00 Uhr	Koptischer Gottesdienst in der PfrBSt
25.07.	13.00 Uhr	TAFEL-Ausgabe in der Pfarrbegegnungsstätte
25.07.	17.00 Uhr	Blutspendetermin des DRK in der PfrBSt
01.08.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag
03.08.	08.00 Uhr	Schiffswallfahrt nach Bornhofen
05.08.	09.45 Uhr	Kinderkirche in der Pfarrkirche
08.08.	13.00 Uhr	TAFEL-Ausgabe in der Pfarrbegegnungsstätte
17.08.	18.00 Uhr	Musikalisches Abendlob in der Pfarrkirche

## Bolivienkleidersammlung

### Neue Form der Kleidersammlung hat sich bewährt

Am 26. Mai 2018 fand wieder die Bolivienkleidersammlung in Güls statt. In den Tagen davor hatten die Firmbewerber und Firmbewerberinnen die Tüten in die Briefkästen verteilt. Dieses Jahr wurden jedoch zu den Tüten noch Infozettel verteilt, auf denen über eine neue Sammelform informiert wurde. Denn die Verantwortlichen, die die Bolivienkleidersammlung in der Pfarreiengemeinschaft organisieren, haben entschieden, in diesem Jahr keine Straßensammlung durchzuführen. Stattdessen standen in Güls auf dem Festplatz in der Gulisastraße ein Sprinter und ein Traktor mit einem großen Anhänger, um die Altkleiderspende zu verstauen. Einige Firmbewerber und Firmbewerberinnen waren am Sammelort, um die Säcke entgegenzunehmen und diese dann auf dem Anhänger oder in den Sprinter zu verladen. Die neue Form der Sammlung wurde gut aufgenommen, und viele Gölser haben ihre Säcke an den Sammelplatz gebracht. Die Jugendleiterrunde aus Güls hat die Sammlung ebenfalls tatkräftig unterstützt, indem einige Jugendliche die Sprinter fuhren. Da die neue Sammelform so zum ersten Mal in Güls durchgeführt wurde, wurden die Straßen zum Abschluss nochmals abgefahren, um sicher zu

stellen, dass keine Säcke mehr am Straßenrand stehen. Dies wird wohl in den nächsten Jahren nicht mehr notwendig sein. An der Pollenfeldschule standen dann ebenfalls Firmbewerber und Firmbewerberinnen bereit, um die Säcke in den großen LKW umzuladen. Sowohl an der Sammelstelle in Güls als auch an der Verladestelle an der Pollenfeldschule wurden die Jugendlichen mit Essen versorgt. Traditionell gibt es Fleischwurst mit Brötchen. Diese Stärkung sorgte für eine gute Stimmung an diesem Tag und die Arbeit ging viel leichter. Wir möchten allen danken, die die Sammlung trotz Änderung der Sammelform unterstützt und dazu beigetragen haben, dass ein ähnliches Ergebnis wie in den Vorjahren erzielt werden konnte. Dank ihnen gab es keine großen Abweichungen zum Vorjahr. Wir hoffen, dass sie auch im nächsten Jahr die Sammlung unterstützen. Danke an die Firmbewerber und Firmbewerberinnen für das Verteilen der Tüten/Flyer und die Unterstützung am Sammeltag. Danke an die Jugendlichen aus der Leiterrunde für das Fahren der Sprinter. Danke an Herrn Thomas Müller für das Bereitstellen des Anhängers und den Transport an die Pollenfeldschule. ■ Anna Zimmermann, Gemeindeassistentin

## Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

## Bornhofen ruft - wir kommen!

Am Freitag, dem 3. August ist es wieder soweit. Wir machen uns wieder auf zur Wallfahrt nach Bornhofen. Diesmal heißt das Motto: »Mit dir Maria singen wir.« Um 8.00 Uhr fährt unser Schiff an der Anlegestelle Moselweiß ab, eine weitere Zusteigemöglichkeit gibt es um 8.20 Uhr am Deutschen Eck, Konrad-Adenauer-Ufer, Anlegestelle 2 (Seilbahntalstation). Auf dem Schiff werden wir uns inhaltlich auf die Wallfahrt einstimmen. Für Kinder wird ein eigenes Programm angeboten. Gegen 11.30 Uhr feiern wir die Pilgermesse in Bornhofen. Danach ist Mittagszeit zur freien Gestaltung. Um 15.30 Uhr haben wir die Andacht in der Pilgerkirche. Gegen 16.15 Uhr

fahren wir wieder zurück. Gegen 18.30 Uhr werden wir wieder Zuhause sein. Der Fahrpreis beträgt 15 Euro für Erwachsene. Kinder bis 14 Jahre in Begleitung von Erwachsenen fahren gratis mit. In den letzten Jahren war die Wallfahrt für alle, die daran teilgenommen haben, ein schönes Erlebnis, ein Tag für Leib und Seele. Herzliche Einladung dazu auch in diesem Jahr! Es wird wieder eine Fußgruppe geben, die sich morgens früh aufmacht nach Bornhofen. Startpunkt ist um 5.00 Uhr an der Alten Kirche in Güls. Zu Fuß geht es mit kurzen inhaltlichen Impulsen auf dem Weg bis nach Boppard. Dort steigt die Gruppe auf unser Schiff.

## Liebe Dorfgemeinschaft

unser schönes Blütenfest liegt nun ein paar Tage hinter uns und es ist Zeit Danke zu sagen. Danke an alle, die uns an den Festtagen besucht und für Stimmung auf dem Platz gesorgt haben. Danke an die Teilnehmer für einen wunderschönen Festzug am Sonntag. Danke an die Anwohner die, wie in vielen Jahren zuvor, uns ihre Höfe und Stellplätze zur Verfügung stellen, damit wir unsere Weinstände und Kühlwagen aufstellen können. Für das Verständnis während des Auf- und Abbaus. Danke an alle die vor, auf und hinter der Bühne agiert haben, im besonderen meinen Vorstandskollegen und allen Aktiven sowie deren Ehefrauen oder Lebenspartnerinnen. Einen dicken Dank an die helfenden Hände in der Nacht, die für saubere Straßen und Plätze gesorgt haben.

Tolle Leistung! Für konstruktive Kritik stehen die Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung, noch besser wäre natürlich eine aktive Mitarbeit.

Mit heimatfreundlichem Gruß  
Hans-Werner Wagner  
1. Vorsitzender

### Frau Anneliese Roßbach

\* 20. Juni 1924 † 8. Mai 2018

In großer Dankbarkeit erinnern wir uns:

**Gisela Michels  
Norbert Roßbach  
mit Familien**

## Öffentliche Führung im Heimatmuseum

»Heimat erleben« lautet der Titel der aktuellen Ausstellung im HMG. Am Samstag, dem 7. Juli, bietet das Heimatmuseum die Gelegenheit, mit fachkundiger Begleitung die Ausstellung zu erkunden. Die Teilnehmer sind eingeladen, an einer langen Tafel Platz zu nehmen und ganz persönliche »Heimatgeschichten« unterschiedlichster Menschen kennenzu-

lernen. Auch Wortherkunft, Begriffsgeschichte und Dialekte sind Gegenstand der Ausstellung ebenso wie die künstlerische Auseinandersetzung mit diesem Wort, das aktuell in aller Munde ist. Und es gibt Gelegenheit, seine eigene Sicht auf »Heimat« in die Ausstellung einzubringen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Beginn: 7. Juli 2018 um 15.30.

## Mähaktion

Auch in diesem Jahr veranstalten die Gölser Heimatfreunde wieder ihre Mähaktion. Termine am Mittwoch, 20. Juni; Mittwoch, 1. August; Mittwoch, 12. September 2018. Startpunkt ist jeweils um 18.00 Uhr an der Vereinshalle (Eicherhalle neben Ki-Ta Rappelkiste) in der Gulisastraße. Vielen Dank im Voraus an alle, die mithelfen wollen. Die Heimatfreunde freuen sich auf gute Beteiligung.



### Toni Wilbert

\* 30. Januar 1940  
† 18. April 2018

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonders danken wir den vielen Menschen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Hilde  
Marion, Doris und Werner mit Familien

Koblenz-Güls, im Juni 2018

## Abfluss verstopft?

**Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!**

**Ihre Nr. 1 in Koblenz**

ROHRREINIGUNG  
SATTLER GmbH

56072 Koblenz • Gotenstraße 2

Telefon (0261)  
**40 92 92**

## ABFALL in Güls

<b>NÖRDLICHES GÜLS 1</b>	
Altpapier	06.07. / 27.07.
Gelber Sack	26.06. / 17.07.
Grünschnitt	27.07. / 31.08.
<b>SÜDLICHES GÜLS 2</b>	
Altpapier	06.07. / 27.07.
Gelber Sack	26.06. / 17.07.
Grünschnitt	26.07. / 30.08.

### Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls

Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.

Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

**Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.** Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.

Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher  
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz

Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

### Sanitär- und Heizungsbau

**Jörg  
Kreuser  
Meisterbetrieb**

Bienengarten 29  
56072 Koblenz-Güls  
Tel. (02 61) 40 34 41  
Fax. (02 61) 5 79 58 95  
Mobil: (0171) 6 54 21 48

**Gas** \_\_\_\_\_  
**Heizung** \_\_\_\_\_  
**Sanitär** \_\_\_\_\_  
**Solaranlagen** \_\_\_\_\_

### Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

**Dachdeckermeister  
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach  
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

### Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken  
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE  
VERKAUF + KUNDENDIENST  
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz  
[WWW.DAFFERTSHOFER.DE](http://WWW.DAFFERTSHOFER.DE)

### FRISUREN-TREFF

SIE & ER

TRENDS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Güls • (0261) - 40 37 36  
Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00-13.00 Uhr



## Gölser Fußballer zeigen sich solidarisch

**Albanische Familie – seit 2015 in Güls integriert – soll das Land wieder verlassen**

Großes Engagement zeigen die Fußballer der »Alten Herren« des BSC Güls und der Auswahlmannschaft der Stadt Koblenz. Die albanische Familie, die hier unterstützt wird, lebt seit 2015 im Koblenzer Stadtteil Güls und hat sich seit der Zeit sehr gut in die Gesellschaft integriert. Besonders bei den beiden Kindern sind diese Jahre nicht spurlos vorbei gegangen. Gleich zu Beginn ihres Aufenthaltes führte sie der Weg zum BSC Güls. Seitdem spielen die beiden Jungs

(12 und 14 Jahre alt) im Verein begeistert Fußball und sind unverzichtbarer Teil ihrer jeweiligen Mannschaften. Die Eltern sind eifrig dabei, die deutsche Sprache zu erlernen und sind auf einem guten Weg, auch beruflich Fuß zu fassen. Die Kinder gehen hier gern zur Schule und haben schon viele Freundschaften geknüpft. Sie haben in Güls ein Zuhause gefunden, fühlen sich wohl, sicher und einfach angekommen. Leider soll die Familie nun das Land

verlassen, wogegen sich nun engagierte Bürger sowie der BSC Güls entschieden wehren wollen. Als Zeichen für die Solidarität mit der Familie entstand dieses Foto auf dem Rasenplatz der Bezirkssportanlage »Auf dem Hübel« in Güls. Die Aktiven des BSC Güls hoffen, damit einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, dass diese Vereinsmitglieder weiterhin in Koblenz bleiben dürfen, um vielleicht einmal ganz große Fußballer zu werden.

## Bauarbeiten an der Gölser Brücke

Wie allgemein bekannt, führt die Deutsche Bahn Netz AG seit geraumer Zeit Bauarbeiten an der Eisenbahnüberführung über die Mosel durch. Diese können nur in Tag-/Nachtzeit bzw. an den Wochenenden zusammenhängend ausgeführt werden. Dadurch kann es in den Zeiträumen Anfang Juni bis Anfang August 2018 (Vorarbeiten) jeweils in den Nächten Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag und von 12. August (Hauptarbeiten) durchgehend bis voraussichtlich 10. September 2018 zu Lärmbelästigungen durch Bauarbeiten kommen. Die Fahrbahnträger werden erneuert. Wie die Deutsche Bahn weiter mitteilt, erfolgt die Andienung der Baustelle über den Schienenverkehr zum Bahnhof Koblenz-Mosel, so dass keine Einschränkungen für den Straßenverkehr entstehen.

Die Überquerung der Brücke wird für Fußgänger und Fahrradfahrer zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein. Während der Hauptbauarbeiten im August erfolgt eine temporäre Umleitung über die Gerüstkonstruktion. Mit dem Rückbau des Gerüsts wird Ende des Jahres 2018, nach Abschluss aller Restarbeiten begonnen.



Tel. 0261/42302  
**cafehahn.de**

Like facebook.com/cafehahn

FESTUNG E-STEIN:

SPARKASSENBÜHNE

WM PUBLIC VIEWING

LED-LEINWAND

ALLE DEUTSCHLANDSPIELE

BEIDE HALBFINALE

SPIEL UM PLATZ 3

FINALE

28.06. FESTUNG E-STEIN

RHEINPULS:  
IT'S ALL PINK

29.06. FESTUNG E-STEIN

RHEINKLANG:  
YANNIK MONOT

- ALTSTADTFEST -

29.06. PARTY ANIMALS BAND & FRIENDS FEAT DÖRTHE DUTT

30.06. SWR3 PRÄSENTIERT  
KEMI CEE & BAND

05.07. FESTUNG E-STEIN

RHEINPULS:  
HOLE FULL OF LOVE

06.07. FESTUNG E-STEIN

RHEINKLANG:  
QUATTROFORTE

07.07. FESTUNG E-STEIN

RHEINKLANG:  
SCHDÄIFLEDA

12.07. FESTUNG E-STEIN

RHEINPULS:  
BOUNCE

13.07. FESTUNG E-STEIN:

NIGHTS ON BROADWAY  
-TRIBUTE TO BEE GEES

14.07. FESTUNG E-STEIN

RHEINKLANG:  
X-DREAM

19.07. FESTUNG E-STEIN

RHEINPULS:  
SIMON & GARFUNKEL  
REVIVAL BAND

20.07. - 22.07.

FESTUNG E-STEIN:  
HORIZONTE FESTIVAL

26.07. FESTUNG E-STEIN:

RAINALD GREBE

27.07. - 29.07.

FESTUNG E-STEIN:  
GAUKLERFESTUNG

## Gölser Junge zu Gast bei Dieter Nüssing

**Ehemalige A-Jugend startete Trip in die Nostalgie**



Es war ein frohes Wiedersehen. Spieler der ehemaligen Gölser A- und B-Jugend aus den 1960er Jahren machten einen Ausflug nach Nürnberg. An diesem Wochenende spielte der 1. FC Nürnberg im letzten Spiel der Saison gegen Fortuna Düsseldorf. Leider verlor der Club mit 2:3, und Düsseldorf wurde Meister der Zweiten Bundesliga; aufgestiegen sind aber beide. Im Anschluss hatte Dieter Nüssing eine zünftige Feier organisiert und betreute seine Gölser Kameraden auf vorbildliche Weise. Unser Foto von links: Udo Hourle, Wolfgang Wilke, Fritz Vocktmann, Helmut Kühnemund, Karl-Heinz Höfer, Hans Buhl, Dieter Nüssing, Hermann Schäfer und Dieter Kreuter.

Im Internet fanden wir diesen Artikel über Dieter Nüssing

## Der 67-Jährige wird auch in Zukunft für den 1. FC Nürnberg auf Talentsuche gehen

Er ist längst ein echtes Urgestein des 1. FC Nürnberg und geht nun nochmal in die Verlängerung: Dieter Nüssing bleibt dem Club auch künftig als Scout erhalten. Der 67-Jährige denkt noch gar nicht daran, sich in den Ruhestand zu verabschieden, sondern verlängerte seinen Vertrag beim 1. FCN ein weiteres Mal.

»Ich liebe den Fußball und ich liebe den Club. Deshalb freut es mich, dass ich weiterhin für den 1. FC Nürnberg unterwegs sein kann und mithelfen darf, die passenden Talente für den Club zu finden«, sagt Dieter Nüssing. »Mir macht die Aufgabe weiterhin



großen Spaß, also gibt es auch gar keinen Grund, mich aufs Altenteil zurückzuziehen.«

»Näschen für Talente«

In seiner Zeit als Profi trug der ehemalige Stürmer von 1968 bis 1977 das Club-Trikot, führte den 1. FCN als Spielführer an und zählte in den 70er Jahren zu den Aushängeschildern des Vereins. Bereits seit 2004 arbeitet Dieter Nüssing im Nachwuchs-Leistungs-Zentrum des 1. FC Nürnberg und hat in dieser Zeit zahlreiche Spieler für den Club entdeckt.

»Dieter Nüssing hat nachhaltig untermauert, dass er ein Näschen für Talente hat. Deshalb freuen wir uns, dass er uns auch in Zukunft erhalten bleibt. Seine Erfahrung, sein Auge und Wissen sind für den Club unheimlich wichtig und sollen uns auch künftig helfen«, erklärt Sport-Vorstand Andreas Bornemann.

**Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!**  
Nutzer: Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.  
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.  
**Wilh. Hanstein** Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867  
56743 Mendig · Brauerstraße 10  
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

**brockmann** Kfz-Sachverständige  
**GTÜ** VERTRAGSPARTNER  
**tü-ma** Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall? Plakette? Arbeits-sicherheit?  
Wir helfen Ihnen! Gibt's bei uns! Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen  
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112  
www.ing-brockmann.de

# Grebel



HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen  
Sie uns,  
Sie werden sich  
wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9  
Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30  
info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



Ein zwangloser Sonntagsausflug führte eine Gülser Familie nach Oberwies im Taunuskreis. Hier fand zufällig ein Boule-Turnier für Hobbyspieler statt. Die Gülser mischten sich unter die Zuschauer und wurden prompt zum Mitmachen aufgefordert. Sie ließen sich nicht lange bitten und schwangen die Boule-Kugel so erfolgreich, dass sie den Ersten Preis (unter 14 Mannschaften) plus Wanderpokal mit nach Güls nehmen konnten. Unterstützt wurden Helmut und Margret Kühnemund von ihrem Gülser Mitbewohner Leon Schrewe.



## Projektwoche und Schulfest der Grundschule Güls

Alle mit auf Weltreise – Internationale Sitten und Bräuche spielerisch nähergebracht

In der ersten Maiwoche machten sich die Schüler der Grundschule Güls auf Weltreise. Im Rahmen einer Projektwoche zum Thema »Eine Reise um die Welt« lernten die Kinder in unterschiedlichen Arbeitsgruppen viel Neues über ferne Länder. Drei Tage lang beschäftigten sich die Projektgruppen mit einem Land ihrer Wahl. Es wurde gekocht, gebastelt, getanzt, gesungen, gebaut und vieles mehr! Die Schüler der Stufe 1 und 2 »reisten« nach Frankreich und backten leckere Crêpes. Manche nahmen eine etwas längere Reise in Kauf. Sie bastelten und sangen in Afrika. Auch Spanien und Schweden waren beliebte Reiseziele der Kinder. Warme Zimtschnecken und spanische Rhythmen durften hier natürlich nicht fehlen. Die Schüler der Stufe 3 und 4 lernten asiatische Kampfkünste kennen. So brachte ihnen im Projekt China ein Kung Fu-Meister den Kampfsport kindgerecht näher. Auch das Land Japan war vertreten. Hier wurden Drachen gebastelt und die Fingerfertigkeit mit einem japanischen Geschicklichkeitsspiel, dem »Ken-

dama«, geschult. Einige Schüler beschäftigten sich mit der Armut in Bangladesch und knüpften fleißig bengalische Armbänder, die auf dem Schulfest verkauft wurden. Aber auch Großbritanniens köstliche Teatime und Ägypten und seine beeindruckenden Pyramiden konnten erkundet werden. Zwei Projektgruppen blieben getreu dem Motto »Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?« im schönen Güls. So kümmerte sich eine Gruppe um die Gestaltung von Spielpunkten im Neubaugebiet. In einem weiteren Projekt flitzten die Schüler als Reporter durch das Schulhaus, interviewten Kinder und Lehrer, machten Fotos und fassten alles in einer Projektwochenzeitung zusammen, die ebenfalls käuflich erworben werden konnte. Auf dem anschließenden Schulfest am 5. Mai 2018 wurden dann auch

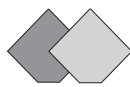
Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Nachbarn mit auf Weltreise genommen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen stellten die Projektgruppen ihre Ergebnisse vor. Untermalt wurde alles mit Auftritten der Trashdrummer-AG, der Bläser-AG der Flöten-AG und der Musical-AG. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Durch den Verkauf von Speisen und Getränken wurde ein Betrag von knapp 1100 Euro eingenommen. Der Erlös von rund 270 Euro, der durch den Verkauf der bengalischen Armbänder eingenommen wurde, und die Hälfte der Einnahmen des Projektwochenzeitungsverkaufs werden gespendet und fließen in die Schulbildung von Straßenkindern in Bangladesch. Die Projektwoche und das Schulfest waren in jeglicher Hinsicht eine bereichernde Erfahrung für alle.



## Blüten- und Weinkönigin zu Gast beim Maifest im Laubenhof

In fröhlicher Stimmung wurde im Laubenhof der Wonnemonat Mai gefeiert. Es wurde gesungen und geschunkelt zur schwungvollen Klavierbegleitung von Wolfram Schenk. Gemeinsam wurde ein Mai-baum geschmückt und mit Maibowle auf die schöne Frühlingszeit angestoßen. Der herzliche Besuch der Gülser Blüten- und Weinkönigin Alica mit ihren Prinzessinnen Linda und Eva war der Höhepunkt des Festes. Zum Ausklang waren alle miteinander eingeladen zu dem flotten Sitztanz »Und kommt der

Frühling in das Tal, grüß mir die Lore noch einmal...«. – Nach diesem stimmungsvollen Beisammensein dauert es nun nicht mehr lange bis zu unserem Sommerfest unter dem Motto »Fußball-WM«, zu dem alle am 7. Juli 2018 eingeladen sind. Von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr erwartet Sie ein unterhaltsames Programm mit Auftritten des Gülser Musikvereins St. Servatius und der AWO Tanzgruppe. Außerdem sorgen ein Kinderkarussell und ein WM-Quiz für Kurzweil. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.



**FROMM - TaxConsult GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz  
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

**Zuverlässig, schnell und individuell:**

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.fromm-taxconsult.de](http://www.fromm-taxconsult.de)

Hundesalon  
Schöner  
Schatz



Sabrina Hellwig

Trimmen • Schneiden • Scheren • Carden • Baden

Neueröffnung  
in Güls

Für kleine und GROSSE Pfötchen  
Tel: 0176-240 52 372  
[www.schoener-schatz.de](http://www.schoener-schatz.de)

Auf Wunsch besucht Sie  
Frau Mille ab sofort bei  
Ihnen zu Hause und bietet  
den fachgerechten

**Haarschnitt für  
Damen u. Herren**

Telefon Terminabsprache:  
**0261/2917 9959**

Josefine Mille, Friseurmeisterin, Bisholderweg 39, KO-Güls

Nach 20 Jahren  
wird aus  
Josie's Salon

**Josie's**  
Heimservice



»Am Wochenende habe ich meinem Sohn erklärt, was ein Dollar wert ist«, erzählt Mr. MoneyMaker aus Boston. – »Und mit welchem Erfolg?« – »Ab sofort möchte er sein Taschengeld in Schweizer Franken haben...«



Verkauf & Reparatur  
**TV-KRAEBER**

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin  
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

[www.iq-tv-kraeber.de](http://www.iq-tv-kraeber.de) · E-Mail: [infotech@tv-kraeber.de](mailto:infotech@tv-kraeber.de)

- Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:
- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
  - Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
  - Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
  - Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
  - Einstellservice auch für fremd gekaufte Geräte

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 11. Juli 2018, 10.00 Uhr. Erscheinungstag ist der 24. Juli 2018 •

# Volksbank Koblenz Mittelrhein präsentiert Geschäftszahlen

Gesundes Wachstum, Bilanzsumme erneut gesteigert - Horst Böckling erhält Ehren-Medaille in Gold

»Das Resultat guter Arbeit zu präsentieren, ist immer ein erfreuliches Ereignis. Wenn dann auch noch ein ganz besonderer Geburtstag dazukommt, ist die Freude umso größer.« Die Vorstände Stephan Breser und Walter Müller präsentierten in der Vertreterversammlung der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG die Ergebnisse des Jahres 2017.

Die Bilanzsumme stieg erneut um 44 Mio. Euro auf 745 Mio. Das betreute Kundenvolumen, also die Summe aller betreuten Kredite und Geldanlagen, wuchs um 83 Mio. auf 1.753 Mio. Für die Beratungsqualität wurde die Volksbank Koblenz Mittelrhein auch im vergangenen Jahr wieder ausgezeichnet, unter anderem mit dem TÜV-Siegel für die Baufinanzierung und beim CityContest in Neuwied. Der erneute 1. Platz beim Koblenzer Kundenspiegel ist das Ergebnis der Leistungsbeurteilung durch »echte« Kunden und Mitglieder.

Bei der Kreditvergabe legte die »Koblenzer« deutlich zu, nicht zuletzt durch die hohe Nachfrage bei privaten Immobilienkrediten. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 57 Mio. Euro bzw. 8 Prozent. Davon entfallen 42 Mio. auf die bilanziellen Kundenforderungen, und um weitere 15 Mio. stiegen die Kredite, die an Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelt wurden. Die bilanzwirksamen Kundengelder erhöhten sich um über 7 Mio. Euro auf 548 Mio. Das betreute Geldvermögen von Kunden stieg um 26 Mio. Euro auf insgesamt 980 Mio. Trotz historisch tiefem Zinsniveau legten die Mitglieder und Kunden bei der Geldanlage Wert auf Sicherheit und Verfügbarkeit. »Der anhaltende Niedrigzins gefährdet auch die Sparer. Mit unserer umfassenden genossenschaftlichen Beratung zeigen wir Wege auf, wie Spar- und Vermögensanlagen sinnvoll zusammengestellt werden können«, so Müller. Insgesamt wurden über 30.000 Beratungsgespräche geführt und individuelle Finanzlösungen erarbeitet. 2.200 Fi-



Die anwesenden Jubilare Alfred Kreuter (vorne), (2. Reihe, v.li.) Helmut Erben, Hans-Werner Seul, Walter Schäfer, Dr. Bernd Olbrich, (3. Reihe v. re.) Heinz Fiehl und Helmut Oster mit Horst Böckling (3. Reihe li.), Christoph A. Parbel (hintere Reihe 2.v.li.), Stephan Breser (3. Reihe Mitte), Walter Müller (hintere Reihe re.) und den genossenschaftlichen Gründervätern »Friedrich Wilhelm Raiffeisen« (hinten li.) und »Hermann Schulze-Delitzsch« (3. v. li. hinten.)

nanziierungswünsche mit einem Volumen von über 200 Mio. Euro konnten erfüllt werden.

Der vorläufige Jahresüberschuss liegt bei 1,44 Mio. Euro und damit über dem Vorjahreswert. Damit kann die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden, um die steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen. Die Vertreterversammlung, unter Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Horst Böckling, hat beschlossen, 342.000 Euro in Form einer dreiprozentigen Dividende an die Mitglieder auszuschütten. Damit erzielen die Geschäftsguthaben gegenüber dem Kapitalmarktniveau wieder eine vergleichsweise hohe Rendite. Stephan Breser präsentierte, wie sich die Bank in der Region engagierte: »Mit über 145.000 Euro hat die Volksbank Koblenz Mittelrhein im letzten Jahr so-

ziale, kulturelle und sportliche Zwecke gefördert. Die Volksbank Koblenz Mittelrhein entrichtete 3,1 Mio. Ertragssteuern, die den Menschen in der Region Mittelrhein zu Gute kommen. Über die Lohnsteuer der Mitarbeiter kamen weitere 1,5 Mio. für die Heimat hinzu. Mit 5,9 Mio. an ausgezahlten Gehältern entstand entsprechende Kaufkraft hier vor Ort.« Der genossenschaftliche Gedanke ist auch in jungen Leuten lebendig. Dafür steht beispielhaft die Schülergenossenschaft EGON am Koblenzer Eichenborff-Gymnasium, die im letzten Jahr wiederholt bundesweite Preise gewann, unter anderem beim Förderpreis der WGZ-Bank-Stiftung und beim EasyCredit-Preis für Finanzielle Bildung.

Für die Zukunft sieht sich die Bank gut aufgestellt. Die Chancen der Digitalisierung werden genutzt, gleichzeitig hält das Kreditinstitut an der persönlichen Beratung vor Ort fest. Die Mitglieder und Kunden erwarten bequeme Online-Lösungen und qualitativ hochwertige persönliche Beratung. Die Volksbank will ein breites Angebot an Möglichkeiten bieten und digitale und persönliche Angebote optimal aufeinander abstimmen. So wurden im letzten Jahr »Digitalotsen« in der Bank installiert, die den Kunden insbesondere die Onlinelösungen anschaulich auf dem Tablet erklären können. Einen Ausblick gab Breser auch auf die im Herbst anstehende Umstellung der Bank-EDV-Systeme: »Auch damit gehen wir einen weiteren Schritt in die digitale Zukunft.« Horst Böckling leitete altersbedingt zum letzten Mal als Aufsichtsratsvorsitzender die Versammlung. Nach 30 Jahren als ehrenamtliches Aufsichtsratsmitglied, davon rund 20 Jahre als Vorsitzender, ist Böckling Genossenschaftler durch und durch. Für seine Verdienste verlieh ihm Siegfried Mehring, Vorstand beim Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., die »Goldene Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-Medaille«.

HEIZUNG · SANITÄR

## MÖHLICH-RATH

GMBH

Wolfskaulstraße 54  
56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0261) 43804  
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

**Der Service für Ihre Haustechnik**

### Gölser Student zum Thema »Volksgewalt«

Hallo liebe Gölser, ich habe mich mal ausprobiert und habe mein erstes Buch geschrieben. Er trägt den vielsagenden Titel »Volksgewalt«. Dabei herausgekommen ist ein kleiner Roman über einen uns allen bestens bekannten Moselort, der durch eine Simulation zur politischen Hochburg wird. Parteien gründen sich, Menschen gehen auf die Straße, Politik wird zum Thema Nummer eins. Doch was passiert, wenn plötzlich ein ganzer Ort mitreden will? Wenn alle ihre Stimme erheben? Kann das gut gehen?

Das Buch spricht nicht nur aktuelle Fragen unserer Gesellschaft an, sondern lädt auch ein, sich auf neue Gedanken einzulassen. Allen Gölsern wird einiges bekannt vorkommen.

Die ersten einhundert Exemplare stehen nun schon in überwiegend Gölser Bücherregalen. Ich würde mich freuen, wenn daraus noch viele mehr werden. Bei Interesse wendet euch einfach an mich. Gerne persönlich oder per Mail (Christopher.buendgen@gmail.com). Ich bin gespannt auf Eure Meinungen! - Das Buch ist erhältlich bei Duo Schreibwaren. ■ Christopher Bündgen

**Christopher Bündgen**

1994 geboren, 2014 Abitur am Bischöflichen Cusanus-Gymnasium Koblenz. Student an der Uni Koblenz: Deutsch und Katholische Religion für das Lehramt an Gymnasien. Außerdem ist er Vorsitzender des Gölser Musikvereins und Jugendleiter der Pfarrei.

www.moehlich.de

FRANZ · JOSEF

## MÖHLICH

SANITÄR · HEIZUNGSTECHNIK

- Bad · Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls  
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Gleich informieren: [www.sparstrumpf.de](http://www.sparstrumpf.de)

Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen

Flexibel sparen mit Fonds von Union Investment – schon ab 25,- Euro monatlich

[www.vbkm.de/sparstrumpf](http://www.vbkm.de/sparstrumpf)

Geld anlegen klargemacht

**Volksbank Koblenz Mittelrhein eG**

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 059 5699-6000, Stand: 30. Juni 2018.

## Der Heimatfreund

Gölser Geschichte, Erzählungen, Kuriositäten, Schelmenstreiche

VON PETER NEISIUS

### Hausaltärchen, »Maien« und Kinderbelustigung

Über Jahre hinweg gestaltete mein Lehrmeister Peter Neisius das Blütenfest. Besonders beliebt war das Kapitel »Der Heimatfreund«. Hier wurden alte Gölser Episoden von »PeNé« nacherzählt oder auch erdichtet. Kurz gesagt: Er lieferte Heimatkunde auf unterhaltsame Art. Gerne berichtete der 1924 geborene Schriftsetzermeister auch aus dem »Wirtschaftsleben«. Die folgende Geschichte schrieb er 1990 als Kindheitserinnerung. Fortsetzung aus der letzten Ausgabe.

#### Der Kirmesmontag

An Kirmesmontag hatten wir ab Mittag schulfrei und brauchten keine Hausaufgaben zu machen. Das war absolut Spitze, denn nach dem Mittagessen ging es auf den Kirmesplatz. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hatte zur Kinderbelustigung eingeladen. An Kreuters Eck traf man sich zum Würstchenschnappen oder zum Groschentauchen. Hierbei musste man einen Groschen mit dem Mund aus einer Wasserschüssel heben. Beim Würstchenschnappen wurde eine Wurst an einen Stock gebunden, die über den

Köpfen der Kinder hin- und herschwenkte. Wer ein Würstchen schnappte, durfte es behalten. Allerdings musste man höllisch aufpassen, denn die Veranstalter waren sehr schikanös. Besonders Hahne Ed; er strich das Würstchen so voll mit Löwen-Senf, dass dem Schnapper die Tränen kamen. Eine besondere Attraktion war das Baumklettern. Hoch am Stamm hin-

gen Eimerche, Leiterche und Seilche. Darunter hing ein Beutel mit einem Markstück. Der Stamm war geschält und unten sehr glatt. Die Jungen mussten den Stamm hinaufklettern und das Säckchen an sich nehmen. Das war gar nicht so einfach. Viele Kletterer bekamen in halber Höhe Angst und rutschen rücklings wieder auf den Boden, wobei manchmal – zur allgemeinen Erheiterung der Zuschauer – die gute Hose in Fetzen ging. Nur der Sieger wurde geehrt – der Verlierer mitleidig belächelt. Außerdem gab es Sackhüpfen und Eierlaufen. Beliebte Preise der Sieger waren Freifahrten mit dem Kettenkarussell sowie Schokoladen-, Bonbon- und Geldspenden. In den Tanzsälen pulsierte das Leben bis spät in die Nacht. Manchmal endete dort die Kirmes in einer zünftigen Schlägerei. Aber das tat der Freude keinen Abbruch. In den Wirtshäusern feierten Einheimische und Gäste, Geprügelte und Ungeprügelte bis in den frühen Morgen hinein ihre Gölser Kirmes.

**Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29**  
**• Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 11. Juli 2018, 10.00 Uhr. Erscheinungstag ist der 24. Juli 2018 •**



Von links nach rechts: Toni Bündgen, Ralf Zipper, Nina Nell, Detlev Pilger, Eckhard Kunz, Hermann-Josef Schmidt, Marc Holzheimer, Pascal Klingmann.

## SPD Gölz hat einen neuen Vorstand

### Ortsverein vermeldet sonst keine besonderen Vorkommnisse

Der SPD Ortsverein Gölz lud seine Mitglieder am 29. Mai 2018 unter zur Mitgliederversammlung ins Weingut Lunnebach ein. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr und den erfolgreichen Wahlkampf standen wieder Vorstandswahlen an. Dabei wurde MdB Detlev Pilger erneut als Vorsitzender des Ortsvereins bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Marc Holzheimer und Toni Bündgen gewählt. Pascal Klingmann wurde erneut Kassierer, Marc Holz-

heimer erneut Schriftführer – in Personalunion mit dem stellvertretenden Vorsitz. Kassenprüfer wurden Eckhard Kunz und Helmut Fetz. Als Beisitzer wurden gewählt: Achim Böttcher, Peter Kalter, Nina Nell, Margret Langen-Müß, Ralf Zipper, Eckhard Kunz, Gerald Dötsch, Manfred Schneider, Günther Pauli und Heinz Kaiser. Die SPD Gölz ist somit gut aufgestellt und schaut schon mit Vorfreude auf das kommende Heyerbergfest »Rhein in Flammen« am 11. August 2018.

### Haus zu verkaufen

in Gölz am Zehnthof,  
3 Zimmer, Küche, Bad, 93 qm,  
mit Balkon und Hof. Fenster,  
Bäder und Heizung neuwertig.  
**Telefon 0171 7446961**

### Maler u. Anstreicher

auf 450 € Basis nach Gölz  
in Neubau kurzfristig gesucht.  
Bei Interesse melden Sie sich  
bitte unter der Handynummer  
**0170 2460412**

### Der Birkenbaum

Es wächst wohl auf der Heide  
Und in des Waldes Raum  
Ein Baum zu Nutz und Freude,  
Genannt der Birkenbaum.

Die Schuh, daraus geschnitzet,  
Sind freundlich von Gestalt.  
Wohl dem, der sie besitzt,  
Ihm wird der Fuß nicht kalt.

Es ist die weiße Rinde  
Zu Tabaksdosen gut,  
Als teures Angebinde  
Für den, der schnupfen tut.

Man zapfet aus der Birke  
Sehr angenehmen Wein,  
Man reibt sich, dass es wirke,  
Die Glatze damit ein.

Dem Birkenreisbesen  
Gebühret Preis und Ehr;  
Das stärkste Kehrrechtswesen,  
Das treibt er vor sich her.

Von Birken eine Rute,  
Gebraucht am rechten Ort,  
Befördert oft das Gute  
Mehr als das beste Wort.

Und kommt das Fest der Pfingsten,  
Dann schmückt mir fein das Haus,  
Ihr, meine liebsten Jüngsten,  
Mit Birkenzweigen aus.

WILHELM BUSCH



Eine runde Sache: Leckere Donuts in  
unserer SB-Theke für die süße  
Belohnung zwischendurch.  
Ab jetzt in unserem Markt in Gölz.

**REWE**  
GETRÄNKEMARKT



**GÖLSER**  
WEINGALERIE

**REWE Scosceria OHG**  
Planstraße 15-17, 56072 Gölz  
www.rewegöls.de

Mo – Fr 8.00 – 20.00 Uhr  
Sa 7.00 – 20.00 Uhr

## MGV Moselgruß besichtigt Flughafen

### Familienausflug führt in diesem Jahr nach Frankfurt

Der MGV Moselgruß führt am Sonntag, dem 19. August seinen Familienausflug mit einer Ganztagesfahrt durch. Es sind noch Plätze frei, und Gäste sind herzlich willkommen.

Der Familienausflug des MGV Moselgruß Gölz führt die Sänger und ihre »Fans« in diesem Jahr über Kaub, mit Besuch des Pfalzgrafenstein (einschließlich Führung und anschließendem Imbiss), zum Flughafen Frankfurt. Dort ist um 15.00 Uhr ein geführter »Flug auf Höhe Null« vorgesehen (Check-in wie bei einem richtigen Flug) und eine einstündige Busfahrt über den gesamten Airport. Den Tagesab-

schluss bildet ein gemütliches Beisammensein im »Weingut Annenhof« in Bingen. Mit Rückkunft in Gölz wird gegen ca. 21.00 Uhr gerechnet.

Der Preis enthält: Busfahrt, Fähre, Führung und Eintritt zum Pfalzgrafenstein, Imbiss in der Jugendherberge Kaub (aus Zeitgründen ist nur Eintopf möglich) sowie dem »Flug auf Höhe Null« am Airport Frankfurt.

Preis – Person 50,00 Euro  
– Kinder 30,00 Euro

Verbindliche Anmeldung unter  
Telefon 4 24 87, Georg Schmidt,  
Servatiusstraße 5.

## Noch freie Plätze in den Freiwilligendiensten

Das Seniorenzentrum ISA Domizil Asterstein in Koblenz sucht ab sofort vier Teilnehmer/innen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung des hauptamtlichen Personals bei der Betreuung und der Pflege der Bewohner/innen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Pilarczyk unter Telefon 0261-97353-319 oder senden Sie eine E-Mail an pilarczyk.dagmar@isa-domizil.de. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ermöglicht es, über einen Zeitraum von 12 bis 18 Monaten in einer sozialen Einrichtung mitzu-

arbeiten. Neben einer Menge Freude bietet ein solcher Freiwilligendienst auch eine große Orientierungshilfe für die eigene berufliche Zukunft.

Gerade nach Beendigung der Schulzeit kann ein FSJ genau das Richtige zum Übergang ins Studium oder in eine Ausbildung sein. Die Teilnehmer erhalten eine monatliche Vergütung und sind sozialversichert. Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten sowie zum Bewerbungsverfahren erhalten Interessierte unter [www.kompetenzzentrum-freiwilligendienste.de](http://www.kompetenzzentrum-freiwilligendienste.de).

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN**  
*allen Gratulanten, die uns zu unserer*  
**DIAMANTENEN HOCHZEIT**  
*mit Glückwünschen und Geschenken*  
*erfreut haben.*

*Anni & Karl-Heinz Böhm*  
Koblenz-Gölz, im Mai 2018

War das wieder eine Schafskälte ...

**BECKER-SYSTEMS**  
Car-Diagnostic

**KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen**

„Winningen am Flugplatz“ - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche – Werkupdate-Codierung – Original Equipment

*Antoinette Eckhart*  
**KOSMETIK & BERATUNG**

**Gesichtsbehandlungen - Anti-Aging - Visagistik**

Termine nach Vereinbarung  
0261 - 5502 3041  
0172 - 9331917  
Gulisastrasse 84a - 56072 Koblenz/Gölz

**Modern und Solide Wohnen**

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

**Geht nicht - gibt's nicht**

Preis Träger 2012  
Deutscher Fassadenwettbewerb

Malermeister seit 2003  
**Sascha Walkowiak**

**malerschließ**  
Gulisastraße 41  
D-56072 Koblenz  
Fon 0261 - 46548  
E-Mail info@malerschliess.de  
www.malerschliess.de

**MEINE HEIMATSTADT**

O Koblenz am Deutschen Eck,  
du bist für mich der schönste Fleck.  
Hier, wo Rhein und Mosel sich vereinen,  
wachsen auf sonnigen Hügeln die besten Weine.  
Trotzig über allem die Festung steht,  
die bisher hat alle Stürme überlebt.  
2011 ist Koblenz wie aus einem Traum erwacht;  
seit der BUGA steht alles in Blütenpracht.  
Viele Bürger hatten Zweifel, ob sie sich wegen der  
Kosten würde bewähren,  
die Zweifler ließen sich bald eines besseren belehren.  
Noch nie hat man in Koblenz so viele Touristen gesehen,  
sie blieben meist länger, weil sie es hier fanden so schön.  
An unseren Flüssen liegen Luxusliner mit vielen  
Menschen an Bord,  
auch Fremdenführer sah man noch nie so viele im Ort.  
Unsere Stadtväter sollen ein dickes Lob bekommen,  
sie hatten eine schwere Last auf sich genommen.

**Koblenz, meine Heimatstadt,  
die mir so viel zu bieten hat.**

Hilde Mader

**Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung**

**Horn Internetservice**

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Gölz • Telefon 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de

## Für Güls und Bisholder im Stadtrat

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Wochen sind einige Bürger mit verschiedenen Anfragen an mich herangetreten. Für Güls z.B. mit dem Thema Hinweis für ein LKW-Durchfahrtsverbot und das Installieren von Mülleimern in der Straße »Am Turnerheim«. Gemeinsam mit unserem Ortsvorsteher haben wir mit der Verwaltung gesprochen und warten nun auf die Umsetzung unseres Anliegens.

Der Haltepunkt Güls der Deutschen Bundesbahn ist immer noch in einem schlechten Zustand. Hier habe ich die Verantwortlichen mehrfach aufgefordert Abhilfe zu schaffen. Es wird auf ein Gesamtsanierungskonzept verwiesen. In der kommenden Woche werde ich mich nach dem Entwicklungsstand erkundigen.

Was das Thema Hallenbad angeht, kommt nun doch etwas Bewegung in die Sache bezüglich Sauna und Gastronomie. Insgesamt scheint mir diese Lösung am besten zu sein, da heute besonders das Thema Sauna, kein Luxusthema mehr ist, sondern in die Gesundheitsfürsorge einbezogen werden sollte.

Schon länger beschäftigt uns das Thema Neubau der Synagoge. Die zugesagten Landesmittel und das Baugrundstück der Stadt werden die Finanzierung des Projektes nur teilweise realisieren können. Der Förderverein unterstützt die jüdische Gemeinde so gut er kann, wird aber die Finanzierungslücke nicht schließen können. In diesem Zusammenhang sollten wir vielleicht überfraktionell, mit der jüdischen Gemeinde, eine Arbeitsgruppe bilden, die die Realisierung dieses wichtigen Projektes weiter entwickeln kann.

Das Romanticum im Forum Confluentes stellt ein besonderes Erleben innerhalb der Museumslandschaften dar, insbesondere für die Visua-



lisierung der Geschichte und die Bedeutung des Rheins. Leider wird diese Besonderheit nicht so genutzt wie wir es uns wünschen. Insgesamt sollten die kulturellen Angebote innerhalb der Koblenz-Touristik noch mehr und überregional beworben werden. Hierzu hat sich unser Oberbürgermeister David Langner klar geäußert und die Vermarktung von Koblenz, aber auch der gesamten Region, gefordert. Konkret zum Romanticum habe ich in der letzten Ratssitzung vorgeschlagen, den Koblenzer Schulen einen sehr kostengünstigen Zugang zu verschaffen. Das Museum eignet sich ausgezeichnet, um Schülerinnen und Schüler - außerschulisch - die Geschichte des Rheins näherzubringen.

In Koblenz hat sich nun auch eine Bürgerinitiative »Bahnlärm« gegründet, die ich zeitnah besuchen und unterstützen werde. Gerade in den letzten Tagen habe ich die Kernforderungen der Parlamentarier »Gruppe Bahnlärm« verfasst, die nun mit dem Verkehrsministerium, der Bahn AG und den Bürgerinitiativen besprochen werden. Im Hinblick auf Lebensqualität und die Gesundheit der Anwohner sowie auf die BUGA 2029 oder 2031 stellt der Bahnlärm ein großes Problem dar, was nicht auf die lange Bank geschoben werden kann.

In unseren Schulen wird es nun bald wieder ruhiger zugehen, denn die Ferien stehen vor der Tür. In diesem Zusammenhang wünsche ich allen - gleich ob in der Ferne oder auch in Bisholder und Güls - erholsame Tage und uns ein frohes und gesundes Wiedersehen.

Bis dann – Euer l/ hr

Detlev Pilger



Immer wieder ein schöner Anblick ist unser Dorfmittelpunkt, die Alte Kirche. Und im Juni, wenn die Linden blühen, riecht es hier sehr gut.

**SERVIATIUS HILDEGARD PAASCH**  
**IPOTHEKE**  
... da fühl'ich mich wohl

BIS ZU  
50%  
SPAREN

**ANTI BRUMM®**  
SUN  
2in1 SPRAY

**20%  
RABATT**

**Gegen  
Mücken, Zecken &  
Sonne**

Der innovative Schutz gegen Mücken und Sonne. Keine lästigen Wartezeiten zwischen dem Auftragen zweier Produkte. Erfrischt und versorgt die Haut bereits während dem Sonnenbaden mit Feuchtigkeit. Dermatologisch getestet. Insektenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

\* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 1) Statt = Unser bisheriger Hauspreis. Stand 1.12.2017, Preise inkl. MwSt. Die Angebote sind gültig vom 01.07.-31.08. 2018. Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein. Für Druckfehler keine Haftung. Angebote solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. 2) Preisangebote – keine Doppelrabattierung. 3) Gilt nicht bei rezeptpflichtigen Arzneimitteln sowie Zahlungen! 4) Mit der Nutzung von WhatsApp Messenger erkennen Sie die Geschäftsbedingungen von WhatsApp Inc. an.

## Der Heimatfreund

Gölser Geschichte, Erzählungen, Kuriositäten, Schelmenstreiche

VON PETER NEISIUS



## Kirschenzeit - schöne Zeit!

Über Jahre hinweg gestaltete mein Lehrmeister Peter Neisius das Blütenfestheft. Besonders beliebt war das Kapitel »Der Heimatfreund«. Hier wurden alte Gölser Episöden, Lach- und Sachgeschichten von »PeNé« nacherzählt oder auch ersonnen. Kurz gesagt: Er lieferte seinen Gölser Mitbürgern Heimatkunde auf unterhaltsame Art. Gerne berichtete er auch aus dem »Wirtschaftsleben«.

Wenn man früher in Güls von der schönsten Jahreszeit sprach, dann meinte man sicherlich die Kirschenzeit. Sie lag nicht nur in der klimatisch angenehmsten Jahreszeit, sondern sie bedeutete in finanzieller Hinsicht für fast alle Bürger einen gewissen Wohlstand; man konnte seine Kirschen zum Markt bringen und hatte endlich wieder Geld in den Händen!

Während wir mit dem Begriff »Kirschenzeit« nur die Reifezeit meinen, müsste eigentlich die Vorerntezeit ebenfalls dazu gezählt werden.

Demnach würde die Kirschenzeit mit dem »Possenschneiden« beginnen. Es ist die noch kalte Winter- oder kühle Vorfrühlingszeit, in der der Bauer von ausgesuchten Kirschenbäumen junge Triebe abschneidet, die er zum Veredeln seiner Wildbäume (Vogelkirschen = Vuhlskirsche) benötigt. Früher konnte man in der Vorfrühlingszeit in der ganzen Gölser Gemarkung frisch geposste Bäume sehen. Diese waren arg gestutzt und an den beschnittenen und veredelten Enden mit Läppchen umwickelt, die die frisch eingesetzten, in ein Lehmbeet gehüllten neuen Triebe vor Frost schützen und vor dem Austrocknen bewahren sollten.

Manchmal kam es vor, dass der »Possenschneider« nach getaner Arbeit noch schnell einen »zur Brust« nahm. In der Wirtschaft Ackermann (beim Wackeler) soll es dabei vorgekom-



men sein, dass der zu Späßen aufgelegte schikanische Wirt die sorgfältig sortierten, gebündelt und beschrifteten Possen in sich vermischt hat. So geschah es dann, dass der stattliche Jungbaum nach einigen Jahren statt seiner Sorte Kirschen, gar derer drei trug; im schlechtesten Falle frühe, mittlere und gar eine späte Sorte. Für den Erzeuger war das schlecht, denn er musste in einem Jahr dreimal an den selben Baum zur Ernte. Außerdem lachten die Anrainer darüber und sagten - so wie sie es bei meinem Großvater einmal taten: »Der Mannems Hannes war beim Possenschneiden wieder mal knobbelvoll!«

Wenn dann im Frühling die veredelten Bäume erstmals Blüten trugen, freute man sich über das gelungene Werk.

Auch andere Menschen freuten sich mit. Wenn der Lenz die Gemarkung in ein Blütenmeer verwandelte, dann kamen - und heute noch - viele Besucher nach Güls. Sie wandelten durch die Fluren und erfreuten sich am Duft der Blüten, die von Insekten - des Nektars wegen - umschwärmt wurden.

Obwohl die einzelnen Obstsorten hintereinander erblühen, ist die Blütezeit sehr kurz. Das ist auch gut so, denn sonst könnte eine einzige Frostnacht die ganze Ernte vernichten. Kaum ist die Blüte vorbei, »flömmen« bereits die »Maiknöpp«. Damit ist jene Sorte Kirschen gemeint, die - zur Freude der Kinder, von denen sie auch meistens stibitzt wurden - bereits Ende Mai reif wird. Damals waren die Strafen für die kleinen Räuber noch erträglich. Eine gehörige Tracht Prügel bezog man, wenn man beim »Klauen« erwischt wurde - und damit war die Sache erledigt.

Kaum waren die »Maiknöpp« gepflückt, begann die große Erntezeit. Früh morgens um 4.00 Uhr zogen sie mit Leitern, Körben und »Mannen« hinaus, denn bis zur Marktzeit mussten die meisten Kirschen gepflückt sein. Auf dem Kirschenmarkt gab es Bargeld. Da schlugen die Herzen höher. Die Pflücker trafen sich hinterher beim »Stäin« (Gasthaus zum Bahnhof, später Mosel-Tanzpalast), um einen zu »zwitschern«, derweil die Frauen zum Krämer gingen, um ihre im »Borgbüchlein« vermerkten Schulden zumindest teilweise zu begleichen. Es war eine schöne Zeit, und in fast allen Haushalten bemerkte man einen bescheidenen Wohlstand.

Für uns Kinder war die Kirschenzeit immer etwas Besonderes. Wenn die Großmutter zum Markt fuhr, gab sie uns stets eine gehörige Handvoll Kirschen und sagte: »Ihr mößt vill davon esse, dann gieht dä Dokter kapott, ower ihr bleibt gesond.« Wenn sie dann vom Markt zurückkam, hatte sie meistens fünf Pfennig übrig, und wir konnten uns beim »Eismariechen« eine Eiswaffel kaufen. So hatten wir alle unsere Freude, Groß und Klein. - Heute noch schwärmt die ältere Generation von der Kirschenzeit, die sie als schönste »Jahreszeit« empfand.

## Volksbank Koblenz Mittelrhein als Beste VR-Fördermittelbank 2017 ausgezeichnet

Viele betriebliche Investitionen von Unternehmen aber auch von Privatpersonen im Wohnungsbau sind nur mit Einsatz von öffentlichen Fördermitteln wirtschaftlich möglich. Die Möglichkeiten dabei sind breit gestreut und reichen von zinsverbilligten Krediten über kommunale und landesweite Programme bis zu Zuschüssen, zum Beispiel von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, dem größten deutschen Förderinstitut.

Die Berater der Volksbank Koblenz Mittelrhein haben alle diese Möglichkeiten immer im Blick und beraten ihre Kunden ausführlich, welche Möglichkeiten im konkreten Fall sinnvoll sind.

Um unsere Kunden gut zu beraten, ist umfassendes Know-how über die verschiedensten Fördertöpfe nötig. Die öffentliche Förderung ist mitunter komplex und vor allem häufigen Änderungen unterworfen. Unsere Berater müssen sich also stets auf dem Laufenden halten, so Vorstand Walter Müller.

Das funktioniert bei den Koblenzern hervorragend, findet die DZ-Bank, und zeichnete die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG kürzlich in Mönchengladbach als Beste VR-Fördermittelbank 2017 aus. Damit zählt sie nun zu einer der besten Fördermittelbanken in der Region. Die DZ Bank ist das Zentralinstitut der Volksbanken und Raiffeisenbanken auf Bundesebene. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken, die sich im Fördermittelgeschäft für ihre Kunden ganz besonders engagieren, werden einmal im Jahr von der DZ Bank entsprechend prämiert.

Im vergangenen Jahr beriet und beantragte die Volksbank Koblenz Mittelrhein für ihre Kunden 226 Fördermittelanträge mit einem Volumen von rund 18 Mio. Euro bei

Beste VR-FördermittelBank 2017



Von links: Matthias Hümpfner überreichte die Auszeichnung an Walter Müller und Thomas Kloft. Rechts Tobias Robbe, Bankenbetreuer bei der DZ-Bank.

den Förderinstituten von Bund und Land. Ausschlaggebend für dieses gleichbleibend hohe Volumen waren insbesondere die Finanzierungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und der energetisch hochwertigen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen

im Wohnungsbau. Im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung nahmen Vorstand Walter Müller und Thomas Kloft, Bereichsleiter Firmenkunden, die Auszeichnung aus den Händen von Matthias Hümpfner, DZ Bank, entgegen.

### Blütenfest im Jahr 1999

Beim festlichen Empfang im Saal Trennheuser moderierte Reinhold Preußer die Weinprobe. Der heute in Waldrach/Ruwertal lebende gebürtige Gölser überraschte nicht nur mit seinen fachkundigen Kommentaren zu den dargebotenen Weinen, sondern auch mit spritzigen Sprüchen, amüsanten Anekdoten und zu guter Letzt mit einem den Heimatfreunden zum 50jährigen Vereinsjubiläum gewidmeten Geburtstagsgedicht, das wir unseren Lesern noch einmal in Erinnerung rufen möchten. Auch denen, die das großartige Gedicht nicht kennen, wünschen wir viel Vergnügen.



1999

Reinhold Preußer  
beim seinem Vortrag



### 50 Jahre Heimatfreunde GÜLS

Fuffzich Johr, ihr lewe Leut,  
von 49 an bis heut  
säin em Gölser Musselland  
die Heimatfreunde wohlbekannt.

En schöne Brauch säit eh on je,  
on dat net nur en Göls am See,  
es dat, wenn einer fuffzich wierd,  
ma dämm dann herzlich graduliert.

Ich han kein Tulbe on kein Ruuse,  
en Fresskorb net met Wurscht en Duuse,  
dröm han ich mir wat ausgedacht  
on als Geschenk euch mitgebraacht.

Ich han lang dran üwerlächt  
on dann die Zeit zoröckgedrächt,  
on em Traum sah ich dann klor  
wie Göls vor fuffzich Johr mol wor.

Ich sehn dat Göls als wär et heut,  
ich sehn die Stroße, Häuser, Leut,  
die Kärsh, dä Plon, die Musselbrök  
als wär et ürscht paar Johr zoröck.

Ich sehn die Schull noch wie se wor,  
leider es se net mie do,  
dä Bahnhof on das Spretzehäusje  
on vor dä Bröck dat Zollkabäusje.

Die Gölser Stroße - rustikal,  
met oberirdisch Flosskanal,  
han meddachs ömmer präsentiert,  
wat zwei Stonn vorher wurd' serviert.

En große Schritt hin zor Kultur  
wor'm Ösche-Jupp sein Müllabfuhr:  
Jetzt hadde alle Gölser Roh,  
dank Ösche-Sammel-Cabrio.

Ich weiß noch, wie ma an de Pont  
en de Mussel schwömme konnt,  
wie Dommermuths noch Fösch gefange,  
met Nache, Netz on lange Stange.

Em richtije Wenda kom et vor,  
dat die Mussel zogefror.  
Dann säin mir Fastnacht treu on brav  
zo Foß noh Kowelenz gelaaf.

An Kärmes, noch zo uns'rer Zäit,  
of alle Stroße Ströppes läit;  
on wo die Prozession döt ginn,  
an alle Häuser Maije stinn.

Zo unserer Zäit das Mertesfeuer  
wo noch Arwet - Abenteuer.  
Wochelang han mir geschafft,  
Kartons gesammelt, Holz gerafft.

Met Meretesknolle on lautem Gesang:  
»St. Martin, Laterne on Stiwwele Stang«,  
säin mir zo Foß off de Hayer marschiert  
on han zor Belohnung en Brezel kassiert.

Mit säin noch als Kirscheplöcker  
mit Kaffibull on Boddastöcker,  
mit Hoke, Körf on Leiderwaare  
frömorjens en de Mark gefahre.

Vom Portestöck bis en de Lach,  
vom Steineberg bis Layer Bach  
han mir die Öbbel offgerafft,  
beim Schwaab getauscht gän Abbelsaft.

Mir han Kennaware ommondiert,  
damit en Seifekest draus würd,  
han Klickerspille noch gekonnt,  
Nohlaaf gemacht - dat wor gesond -  
oh han an Fastnacht - em Vertraue -  
die Metternicher oft verhaue.

Mit han Häusja en de Heck gebaut,  
beim Zeppelin de Nöß geklaut,  
däm Bibbekunz oft nohgemaakt,  
dä hät geschännt - mir han gelacht,  
beim Selwakätt die Schell gedröck  
bis dat et rief: »Ihr säid verröck«.

Mir hatte - jeda wor doch bang -  
vorm Lehrer on Pastur noch Strang.  
Mir han de Meter noch gekannt,  
dem Sim-Gluck hat met uns geschannt,  
wenn mir säin Perd geärrert han -  
dä arme Kerl wo ömmer dran.

Mir säin noch en Erinnerung  
de Seifejupp als Gölser Jung,  
Sandengels Gret als Gölser Mädche  
on Kohnse Liss mit seinem Lädche;  
on och das Miehche met dem Schellche,  
wenn das kom, gov et Eis em Bällche.

Beim Alsbachs Nick, do gov et Stombe,  
beim Schullebäcker Zuckerklombe,  
beim Worschtel en de Metzgerei  
gov et e Stütze noch dobei;  
on hat de Wumba mol geschellt,  
wurd' meist et Wasser abgestellt.

Für uns all net wegzudenke  
de Wackeler mit Rebstock-Schänke,  
de Hullebär on och et Stäin  
on net zeletzt de Bourmersch Hein,  
on häi, ganz en de Näh vom Saal,  
wo dumols och schun e Lokal.

Dat alles wor vor fuffzich Johr,  
heut kümmt et mir wie gesda vor.  
Dat meiste es Vergangenheit,  
doch eins hat fast Unsterblichkeit,  
die Heimatfreunde säin gebliwwe  
bis heut - drom han ich offgeschriwwe:

»Erheft das Glas on graduliert  
denne Heimatfreunde -  
wie et sich gehört.«



IMMOBILIENMANAGEMENT  
kessler-koblenz.com



#### Alles aus einer Hand

- Professionelle Miet- und WEG-Verwaltung
- Hausmeister- und Gartenpflegeservice
- Beratung in allen Immobilienfragen
- Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Kostenfreie Marktpreiseinschätzung

#### KESSLER IMMOBILIENMANAGEMENT

Wolfskaulstraße 5  
56072 Koblenz (Güls)

PHONE 0261/4030350  
FAX 0261/4030352  
E-MAIL info@kessler-koblenz.com  
WEB www.kessler-koblenz.com



Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29

• Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 11. Juli 2018, 10.00 Uhr. Erscheinungstag ist der 24. Juli 2018 •